

1645 November 28.

A

RATSERKANNTNIS VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG BEZÜGLICH DER HINTERLASSENSCHAFT VON HPTM. [HANS] MENNER, [VON BAAR], BZW. DER FORDERUNGEN VON LT. JOHANN JAKOB ITEN, [VON ÄGERI], AN DIE FRANZ. KRONE

---

*"Wir Ammann Und Rath, der Statt Und Ammbts Zug, Bekhenen und thuondt Khundt hiemitt, Allss dann wir vernommen, das herr [Barthélemy?] Ru-landt [=Rolland jun.] Zu Baryss [=Paris] Ettliche schuldtglöübige Handtgschrifften, So dem Unsern houbtmann Mäner seeligen Zuostendig synndt, Hinder Jmme ligen habe, nitt weniger auch Benedict Hoffmann [der als Neffe Menners dessen Erbe beanspruchte]<sup>1</sup>, uff syn gedachten Mäners Absterben [am 3. November 1643] hin, all übrig syn Verlassenschaft An geldt, Silbergschir, ein guldin Kettinen, Kleider Und Kleinnodien Zuo sich gezogen haben solle ... Wann dann er besagte[r] Houbtmann Mäner, allhie noch Jnn Zimblichem schulden last begriffen, und Zuo abstattung dessen, So ertheillen und gebendt Wir hiemitt Unserm Vorgeliebten H. [Garde-]Houbtmann Heinrich [I.] Zur Lauben, Vollkhomnnen Bevelch und gewalltt, solchen oberzellten Ussstendigen sachen nachforschens Zethun, und sovil möglich, zu synen handen Znämmen, umb wölches, was Jmme An dem ein und andern Orth Zuogestelltt werden möchte, Er Allssdann Specialiter, oder Jnsgesammbt Jn unserem nammen Schrifftlichen Quittieren und Leedig sagen solle ...*

*Glycher gestalltt, Hatt obwolgedachter Herr Houpt: Zur Lauben, eben messigen bevelch, dess unseren Lüthe[n]anth Hanss Jacob Jtens Kriegsansprachen Zubezüchen, auch wass Jmme desswägen quott gemacht wirtt, wie obvermelltt Leedig und Looss Zesprächen ...*

*Darmitt und aber er der unser mehr wolbesagte Houpt: Zur Lauben, ummb syn gehebte mühe und Arbeit, Costen Und schadens, auch wass Jmme sonst von rächts wägen gehörtt und Zustendig ist, Köne ergetzt werden solle er sollche syn gebür; uss solchem allwägen vordanen nämmen, und für sich selbstn Jnen behalltten, Übriges Wirtt er unss, allss der Oberkeitt wol Zu überlifferen wüssen. Jnn Urkhundt und Krafft dis Schyns, den wir mitt unserm gewonlichen Secreth Jnsiegel verwahren Und geben lassen den ...".*

"Gwalltts Brieff"

1) s. Zurlaubiana AH 82/25 und AH 83/94